

An / Verteiler

ILE-Arbeitskreis Kultur, Freizeit und
Naherholung

Sweco GmbH

Karl-Wiechert-Allee 1 B
30625 Hannover

www.sweco-gmbh.de



ISO 9001:2008
ISO 14001:2004
OHSAS
18001:2007
www.tuv.com
ID 9108622071



Von

Regine Albert

Kontakt

T +49 511 3407-277

F +49 511 3407-299

E regine.albert@sweco-gmbh.de

Datum

19.07.2018

Betrifft

Regionalmanagement ILE-Arbeitskreis Kultur, Freizeit, Naherholung
Sitzung am 16.07.2018 in Harsum von 18 bis ca.19:30 Uhr

Projekt-Nr.

0312-12-017

Teilnehmer:

Marcel Litfin (Bgm. Harsum), Wulf Kaeser (Harsum), Sabine Gambig (Stadt Sehnde), Ulrich Helwes (Gemeinde Hohenhameln), Inga Messner (Gemeinde Hohenhameln), Dietmar Nitsche (ADFC Hildesheim), Matthias Jäntsche (Sehnde-Rethmar), Godehard Voges (Gemeinde Algermissen), Martin Stolze (Ummeln), Regine Albert (ReM/Sweco GmbH Hannover)

Tagesordnung

1. Begrüßung und Einleitung
2. Sachstand ILE-Projekte und Aktivitäten
3. Aktualisierung der Freizeitkarte Börderegion
4. Verschiedenes

Anhang

I Teilnehmerliste

II Präsentationsfolien

TOP 1: Begrüßung und Einleitung

Herr Litfin begrüßt die Anwesenden zur heutigen Sitzung des ILE-Arbeitskreises in Harsum. Aufgrund der Sitzungsüberlastung konnten leider keine neuen Harsumer Teilnehmer für den Arbeitskreis gewonnen werden. Frau Albert begrüßt vor diesem Hintergrund ganz besonders die zwei Ehrengäste Herrn Kaeser (ehem. Ratsmitglied Harsum) und Herrn Nitsche vom ADFC Hildesheim.

Einleitend erläutert Frau Albert die heutige Agenda mit dem Hauptthema Aktualisierung der Freizeitkarte. Darüber hinaus verweist Sie auf den Kultursommer 2018 vom Netzwerk Rosen und Rüben, mit den dazu in der ILEK Börderegion stattfindenden Veranstaltungen in Hohenhameln und Algermissen.

TOP 2: Sachstand ILE-Projekte und Aktivitäten

Skulpturenpfad:

Für das Projektvorhaben Skulpturenpfad Börderegion konnte die Projektträgerschaft noch nicht geklärt werden. Herr Hilker und Herr Bertram (Kulturstammtisch Hohenhameln) sind für die heutige Sitzung urlaubsbedingt entschuldigt.

Fotowettbewerb:

Frau Huth ist ebenfalls terminbedingt entschuldigt, deswegen wird das Vorhaben Fotowettbewerb ILEK Börderegion nicht weiter besprochen. Albert weist auf eine aktuelle Fotoaktion unter dem Titel Hashtag *landlebtdoch* hin. Alle die einen typischen Eindruck dessen, was für sie Landleben ausmacht vermitteln möchten, können ihr Bild über die sozialen Medien, Twitter, Instagram und facebook teilen.

#landlebtdoch – Fotoaktion

Das ist typisch „Land“ für mich

Einfach mit dem Handy ein Foto machen und die Bilder mit dem Hashtag **#landlebtdoch** auf Twitter, Instagram oder Facebook teilen. Das individuelle Motiv soll zeigen, was das Landleben ausmacht – egal, ob Landschaften, Gebäude, Tiere oder Menschen. Denn wir wollen zeigen, dass es doch lebt – das Land!



Darüber hinaus findet am 29. November 2018 findet in Berlin unter dem Motto „Marktplatz für Dörfer“ wieder eine Konferenz der Akteure statt. Die Veranstalter suchen konkrete Projekte, die das Leben auf dem Land lebendig und stark machen! Veranstalter: DVS / Robert Bosch Stiftung / BBE

<https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/service/veranstaltungen/marktplatz-fuer-doerfer-2018/>

TOP 3: Aktualisierung der Freizeitkarte Börderegion

Im Rahmen der Aktualisierung der Freizeitkarte müssen alle Erlebnispunkte/POI's, die vorhandenen Touren inklusive der gastronomischen und sonstigen Anlaufstellen für Essen und Trinken sowie weitere Sehenswürdigkeiten aktualisiert werden. Dazu hat die Projektgruppe Freizeitkarte bereits einige Daten erfasst, die geändert werden müssten. Herr Voges erläutert die jeweiligen Änderungsvorschläge für den Bereich Algermissen und Herr Jäntsche für Sehnde Änderungen der Stadt-Land-Kanal-Route. Vor allem im

gastronomischen Bereich hat sich viel geändert, was bei einer Neuauflage aktualisiert werden muss. Es besteht Einigkeit darüber, dass der von Herrn Jäntsich vorgeschlagene Startpunkt am Bahnhof oder am S-Bahnhof in Sehnde, als künftiger Startpunkt in die neue Karte aufgenommen werden soll. Die Zusammenfassung der jeweiligen Standorte und der Touren mit den erfassten Änderungen sind als Handout vorgesehen gewesen und werden dem Protokoll angehängt.

3.1 Digitalisierung Freizeitkarte

Im Kontext der digitalen Gestaltung der Freizeitkarte wird die Notwendigkeit eines QR Codes u.a. auf den angedachten Infotafeln diskutiert. Die zentrale Frage ist, was bzw. welche Standorte beschildert werden sollen und wie viele Infotafeln ggf. mit QR Codes benötigt werden. Die Anzahl der Tafeln wird auf ca. 50-100 geschätzt, vorab ist aber zu klären, was und warum beschildert werden soll. Herr Nitsche wirft diesbezüglich die Frage auf, was die Radfahrer/Besucher erwarten. Grundsätzlich geht es zunächst darum Informationen zum Standort zu liefern, die möglicherweise auch anders als über eine Informationstafel, mit oder ohne QR Code, bereitgestellt werden können. Informationstafeln erfordern einen hohen Kosten- und Pflegeaufwand (Stichwort Vandalismus), der wahrscheinlich nicht (mehr) im Verhältnis zum Nutzen steht. Vermutlich ist eine App inzwischen die bessere Alternative! Der Grundgedanke für einen QR-Code stammt noch aus der Zeit, als es hieß eine App sei nicht möglich bzw. würde nicht ko-finanziert werden und insofern zwischenzeitlich überholt!

3.2 Anbindung an Radtouren App Hildesheim oder ADFC

Herr Nitsche erklärt die Herangehensweise und mögliche Umsetzung einer Anbindung an die www.hi-radtouren.de/radtouren-app.html und/oder an die ADFC Apps. Die Firma Footmap aus Hildesheim, die ursprünglich Autonavigationssysteme für Blaupunkt und Bosch entwickelt hat, hat ein App-System nur für Android entwickelt, IOP also iPhones/Apple sind ausgeschlossen. Die App wird vorher heruntergeladen und läuft offline. Mit über 300 POI's, ergänzt um integrierte Tondateien hat Footmap ein sehr attraktives Nutzersystem für Besucher der Region entwickelt.

Grundlage für die App-Entwicklung ist Open Street Map (OSM), das jederzeit aktualisierbar ist. Die Daten liegen bei Footmap, d.h. man muss diese nicht über den Google/App-Store runterladen. Die Aktualisierung ist einmalig eine kostenfreie Leistung von Footmap, alle weiteren Kosten stünden laut Herrn Nitsche in einem sehr guten Preis-Leistungsverhältnis.

Hingegen besteht bei einer reinen Neuauflage als gedruckte Karte, plus Beschilderung, Infotafeln und u.a. Klärung der Eigentumsverhältnisse für das Aufstellen der Tafeln und Schilder, ein großer und kostenintensiver Aufwand. Wenn die Routen mit allen POI's vorliegen, können sie digitalisiert werden. Footmap erstellt auch Karten und/oder Flyer. Beispielsweise hat die Nachbarregion Nette-Innerste ihre Hofläden als Flyer im Druckformat von Footmap erstellen lassen, s. Beispiele im Anhang.

Die letzten Freizeitkarten für die Börderegion wurden von der LGLN erstellt. Das ReM klärt die Kosten für eine Übernahme der Lizenzen sowie für ein Update und die einer Kartenerstellung.

Frau Gambig fragt, ob die vorliegenden Daten der Kommunen, z.B. die Lage von Spielplätzen verwendet werden können. Dies wird verneint, da Footmap bzw. Open Street Map sich verpflichtet haben nur freie Daten zu verwenden. Herr Litfin ergänzt, dass gleichwohl die Koordinaten aus dem kommunalen GIS System weitergegeben werden könnten. Die Verwaltung könnte dazu eine Exceltabelle mit den Koordinaten erstellen und diese zur Verfügung stellen.

Ein „Andocken“ einer Freizeitkarte Börderegions-App beim Landkreis Hildesheim hält Herr Nitsche für kritisch, da die Kommune Hohenhameln (Landkreis Peine) zum Landkreis gehört. Dies müsste mit dem

Landkreis und der Stadt Hildesheim geklärt werden. Ein „Andocken“ an die eigene ADFC-App sei unkritisch. Wenn lediglich die vier Touren (Nord-Ost-Erlebnisroute, Rundkurs Hohenhameln, Stiftsdörfer Route und die Stadt-Land-Kanal Route), die bereits alle vom ADFC aufgenommen worden sind, d.h. die digitalen Daten liegen dem ADFC vor, leicht verändert werden sollen, dann bietet sich vorrangig eine Kooperation mit Nachbarregionen, speziell mit der ILE-Region Nette Innerste an.

Herr Nitsche bietet an den Kontakt mit Herrn Hoffmann von Footmap zur Angebotsabstimmung herzustellen. *[Nachtrag ReM: Zwischenzeitlich konnte ein Termin für den 27. Juli 2018 beim ADFC in Hildesheim zur Angebotsabstimmung mit Footmap vereinbart werden.]*

TOP 4: Verschiedenes

Nächste Arbeitsschritte / Vereinbarungen

- Bereits vorhandene Skulpturen in den ILE-Kommunen sollten möglichst über die Kommunen erfasst und mit Bild und Lokalisationsdaten an das Regionalmanagement weitergeleitet werden.
- Das Regionalmanagement ermittelt die Kosten für eine App-Anbindung und holt insgesamt drei Vergleichsangebote unter anderem von den Firmen Compra GmbH Hildesheim und ggf. TomTom in Harsum ein.

Termine in der Region

➤ **Kultursommer 2018**

Uferlos in Mehrum

28.07.2018; 11 -18 Uhr

KunsthofMehrum in Hohenhameln-Mehrum

Frühschoppen in Algermissen

12.08.2018, ab 11 Uhr

Altes Wasserwerk, Kranzweg40 B, Algermissen

Die Projektgruppe zur Aktualisierung der Freizeitkarte trifft sich fortlaufend bei Bedarf zur Erfassung der POI's.

Frau Albert schließt die Sitzung gegen 19:30 Uhr. Die nächste Arbeitskreissitzung findet unter Vorbehalt am **Dienstag, den 23.10.2018 in Hohenhameln** statt. Genauere Angaben zu Ort und Zeit werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Sweco GmbH

i. A.

R. Albert

i. A.

C. Berestant